VORWORT

Nach Veröffentlichung von drei internationalen wissenschaftlichen Symposien in den MFCG-Bänden 23, 24, 26 und der verloren geglaubten Preisschrift (1831) von Pfarrer Johann Ludwig Schmitt im Band 25 bringt der vorliegende Band fünf wichtige Aufsätze, von denen einer mit einer Edition verbunden ist: 1. die wohl aus dem Jahre 1425 stammende sogenannte »Weltgeschichte« im *Codex Cusanus* 212, 2. Cusanus' Stellung in der Geschichte der mittelalterlichen Bibelexegese, 3. einen Beitrag über die Christusverkündigung in den Brixener Predigten des Cusanus, der erneut die Unverzichtbarkeit des Studiums der cusanischen *Sermones* unterstreicht, 4. einen Beitrag über *De ludo globi* (nach Vorliegen der kritischen Textausgabe in h IX) mit einem interessanten Appendix zur Globusspielauffassung des »Medienphilosophen« Peter Sloterdijk und 5. endlich einen eindringlichen Aufsatz über die immer noch stiefmütterlich behandelte cusanische Schrift *De aequalitate*. Rezensionen und die äußerst hilfreichen Register für die Erschließung der Beiträge beschließen den Band.

Am 15. Oktober 2000 ist Dr. Heinrich Pauli, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der dem Cusanus-Institut übertragenen Predigtedition und Angestellter der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, gestorben. Er erlag einem mehrjährigen Krebsleiden. Der Nachruf von Prof. Dr. Klaus Reinhardt, Leiter der Heidelberger Forschungsstelle in Trier, ist ihm gewidmet.

Es bleibt mir zu danken: den Autoren der Beiträge, Frau Ingrid Fuhrmann, der Sekretärin des Instituts, für ihre vielfältige Zuarbeit, vor allem Herrn Dr. Alfred Kaiser für die mühevolle, aber auch bewährte Satzerstellung und last, not least, Herrn Dr. Harald Baulig für die gute Zusammenarbeit bei der Drucklegung.

Trier, am 24. Dezember 2000

Klaus Kremer